

nicht möglich. Ich hoffe aber, dass Dr. Kohlhammer in Stuttgart sie übernehmen und bald herausbringen wird.

Vetter ist wie gesagt ein kritischer und wissender Mensch. Von römischer Spätzeit, vom Mittelalter, von Germanistik weiss er wirklich viel.

Und er ringt um ein tieferes Verständnis gerade der mittelalterlichen Welt und der Germanitas in ihr von der neuen Geschichtsauffassung her mit grosser Entschlossenheit, fast mit Fanatismus. Diese nicht häufige Mischung von

und sein Scherzen. Ich kenne

ung über die der er an ein im ersten Re

und für die Bild, Klugheit

Vetter möchte zunächst bei allen Gütern

antiquissimi

nisse mitbrin

wagen zu wol

im Bereich d

Holtzmann so

die Mittel d

dass, wie mir

Abt. des R. Lu

erhalten wil

verbreitern

die Jugend

unter ihr g

der genannt

Sie bitten unsere Mitglieder bringen, neue Mitglieder zu werden.

Stand Ende September 1940	514
Zugetreten	31
Abgestorben	6
Abgetreten	8
Stand am 1. Oktober 1939	497

2. Die Mitgliederbewegung im vergangenen Jahr war folgende:

Nach Eingang des Beitrags erfolgt die Aufnahme der Mitglieder (jünglich, Junglings) für das Vereinsjahr 1. Oktober 1940 bis 30. September 1941.
Konto Nr. 26404 bei der Stadt. (Jugend, Junglings) farte
Konto Nr. 21684 beim Hofpfandamt Stuttgart.

Sie bitten unsere Mitglieder um mögliche Überweisung des neuen Beitrags auf Betrag für Stuttgart Nr. 6, für auswärtige Nr. 5.
1. Der Mitgliederbeitrag für das Vereinsjahr 1. Oktober 1940 bis 30. September 1941

zu unsere Mitglieder!

Stuttgart, im Oktober 1940.



für das Manuskript und 30 Pfg für die
Einschreiben. Wenn Briefporto zu
zahlen ist, ersuche ich Ihnen das, was
an dem beigelegten Porto noch fehlt.
Für Ihre Mühe danke ich Ihnen recht
herzlich. Der Aufsatz wird schon seit
Nov. erwartet, da er in das nächste Heft
des Arch. fraterni Praedicatorum auf-
genommen werden soll. Vielleicht
komme ich in 14 Tagen schon wieder
durch Berlin. Besten grüssen Sie /-/-/